

BETRIEBSANLEITUNG

ROCKS



Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	2
Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut.....	6
Bordinstrumente und Bedienelemente..	17
Starten.....	23
Im Notfall.....	33
Wartung und Fahrzeugpflege.....	34
Technische Daten.....	50
Konformitätserklärung.....	52

Einführung

Link zur Unternehmens-App und -Website.....	2
Benutzung dieser Betriebsanleitung.....	3
Symboltasten.....	3
Sicherheitshinweise.....	3
Antriebstyp.....	3
Batterieelektrisches Fahrzeug (BEV).....	3
Fahrzeugveränderungen/-umbauen.....	4
Erhältliche Zubehörteile	5

Ihr Fahrzeug ist die intelligente Verbindung von zukunftsweisender Technik, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Mit dieser Betriebsanleitung erhalten Sie alle Informationen, die Sie für den sicheren und effizienten Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen.

Außerdem können im Infotainment-Display Video-Tutorials zu einigen Fahrzeugfunktionen angezeigt werden. Bestimmte Funktionen sind nur bei eingeschalteter Zündung, bei laufendem Motor oder startbereitem elektrischem Motor funktionsfähig.

Informieren Sie Ihre Mitfahrer über mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren durch unsachgemäßen Gebrauch des Fahrzeugs.

Immer die spezifischen Gesetze und Vorschriften des Landes einhalten, in dem man sich befindet. Diese Gesetze können von den Informationen in dieser Betriebsanleitung abweichen.

Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Beschreibungen kann sich nachteilig auf die gewährte Garantie auswirken.

Wenn in dieser Betriebsanleitung auf einen Werkstattbesuch verwiesen wird, wenden man sich an eine qualifizierte Werkstatt, die über die

erforderlichen technischen Informationen, Fähigkeiten und Ausrüstungen verfügt. Wir empfehlen wir Ihnen, einen Opel Service Partner aufzusuchen. Die Kundenliteratur ist immer griffbereit im Fahrzeug aufzubewahren. Viel Freude und gute Fahrt wünscht Ihnen

Ihr Opel Team

Link zur Unternehmens-App und -Website

Sie können die vollständige digitale Version der Betriebsanleitung im myOpel-Webportal oder auf der Service Box über den folgenden Link aufrufen und herunterladen:

<https://public-servicebox.opel.com/OVddb/OV/>.

Verwenden Sie den unten stehenden QR-Code, um direkt auf die Betriebsanleitung zuzugreifen.



Weitere Details und Informationen finden Sie auch in der myOpel-App. Installation der App mit dem QR-Code unten:



Benutzung dieser Betriebsanleitung

Symboltasten

Seitenverweise sind mit ⇒ gekennzeichnet.

⇒ bedeutet „siehe Seite“.

Die Seitenangaben und Index-Einträge beziehen sich auf die eingerückten Überschriften, die im Kapitelinhaltsverzeichnis angeführt sind.

Zusatzinformationen



<https://shorturl.at/EVO-Si>

Sicherheitshinweise

⚠ Gefahr

Der mit **Gefahr** gekennzeichnete Text informiert über die Gefahr von tödlichen Verletzungen.

Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann das Leben gefährden.

⚠ Warnung

Der mit **Warnung** gekennzeichnete Text informiert über die Gefahr von Unfällen oder Verletzungen. Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zu Verletzungen führen.

Vorsicht

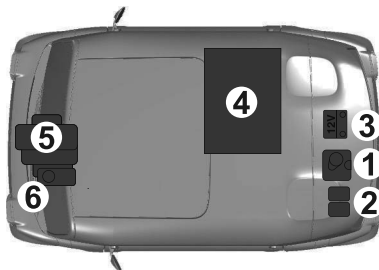
Mit **Achtung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Beschädigungen am Fahrzeug hin. Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zu Fahrzeugschäden führen.

Antriebstyp

Batterieelektrisches Fahrzeug (BEV)

Ein BEV wird ausschließlich mit einem Elektromotor angetrieben. Die Hochspannungsbatterie kann bei geparktem Fahrzeug mit dem mitgelieferten Ladekabel geladen

werden. Zusätzlich wird ein Teil der Ladung während der Fahrt durch regeneratives Bremsen zurückgewonnen.



1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Sicherungskasten
3. 12V-Batterie
4. Antriebsbatterie/48 V-Stromkreis
5. Elektromotor
6. Bremsflüssigkeitsbehälter

Fahrzeugveränderungen/-umbauten

Ein Elektrofahrzeug verfügt über zwei Stromkreise:

- Fahrzeugantrieb durch ein 48 V-Batteriemodul.
- Stromversorgung des Bordnetzes (Kombiinstrument, Beleuchtung, Belüftung/Heizung, USB-Anschluss usw.) durch eine 12 V-Batterie.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des 48 V-Stromkreises



Die Elemente und Kabel des Antriebsstromkreises sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:

Warnung

Das Ladesystem des Elektrofahrzeugs kann beim Aufladen und nach dem Ausschalten der Zündung heiß werden. Alle Arbeiten oder Änderungen am elektrischen System des Fahrzeugs (Antriebsbatterie, Kabel und anderen von innen oder außen sichtbare Komponenten) sind ausdrücklich verboten.

Es besteht die Gefahr von schweren Verbrennungen oder eines Stromschlags (Kurzschluss)! Kontaktieren Sie, falls erforderlich, einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der elektrischen Installation

Warnung

Überprüfen Sie vor jedem Anschließen, dass die zu verwendende elektrische Installation den geltenden Standards entspricht und mit dem Fahrzeug kompatibel ist. Ziehen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann zu Rate.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Fahrzeugs

Warnung

Prüfen Sie vor der Reinigung des Fahrzeugs, dass Fenster und Türen korrekt verschlossen sind. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, während die Antriebsbatterie aufgeladen wird.

Vorsichtsmaßnahmen bei einer Panne **Warnung**

Bei einem Ausfall der Elektrik wird Ihr Fahrzeug nicht mehr von dem Elektromotor angetrieben.

Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unter Beachtung der Straßenverkehrsordnung so schnell wie möglich an einen sicheren Ort. Schalten Sie Ihr Fahrzeug aus und die Warnblinker ein, ziehen Sie eine Warnweste über, verlassen Sie das Fahrzeug und bringen Sie sich in Sicherheit. Kontaktieren Sie schnellstmöglich einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsvorkehrungen bei einem Unfall **Warnung**

Bei einem Unfall oder Aufprall an der Karosserieunterseite des Fahrzeugs

In diesem Fall kann der Stromkreis oder die Antriebsbatterie schwer beschädigt werden. Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus. Kontaktieren Sie schnellstmöglich einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

 Warnung**Bei Brand**

Das Fahrzeug muss unverzüglich verlassen und alle Fahrgäste evakuiert werden. Versuchen Sie nie, das Feuer selbst zu löschen. Es besteht die Gefahr einer Explosion! Kontaktieren Sie unbedingt und unverzüglich die Rettungsdienste. Setzen Sie diese davon in Kenntnis, dass es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Elektrofahrzeug handelt.

Erhältliche Zubehörteile

Der Hersteller bietet eine breite Palette an Originalzubehörteilen an. Dieses Zubehör wurde an das Fahrzeug angepasst und wird vom Hersteller unterstützt und garantiert. Weitere Informationen zu verfügbarem After-Sales-Zubehör erhalten Sie auf der Website unseres Partners Mister-Auto oder bei einem autorisierten Vertreter des Händlernetzes.

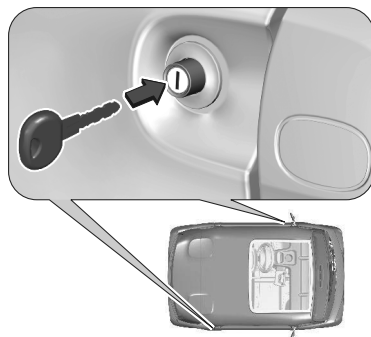
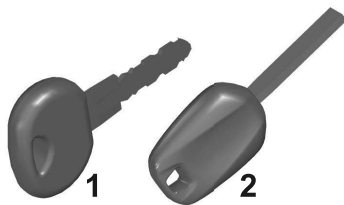
 Warnung

Einige Modelle verfügen über Dachlängsträger. Diese dienen ausschließlich ästhetischen Zwecken. Es dürfen keine Dachquerträger auf diesen Längsträgern angebracht werden.

Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut

Schlüssel.....	6
Außenspiegel	8
Sitze.....	8
Manuelle Vordersitzeinstellung.....	8
Sicherheitsgurte	9
Anlegen.....	9
Öffnen.....	10
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	10
Kinderrückhaltesysteme	11
Hinweise.....	11
Wahl des richtigen Systems.....	12
Befestigungsplätze des Kinderrückhaltesystems.....	13
Hupe	14
Zündschalter.....	14
Ablagefächer.....	16
Beladungshinweise.....	16
USB-Anschluss.....	16

Schlüssel



1. Schlüssel zum Verriegeln/Entriegeln der Türen

2. Schlüssel zum Ein-/Ausschalten des Motors

⚠ Warnung

Befestigen Sie keine schweren oder sperrigen Gegenstände am Zündschlüssel.

Türen



Das Fahrzeug hat zwei Türen mit unterschiedlicher Öffnungsrichtung.

Vorsicht

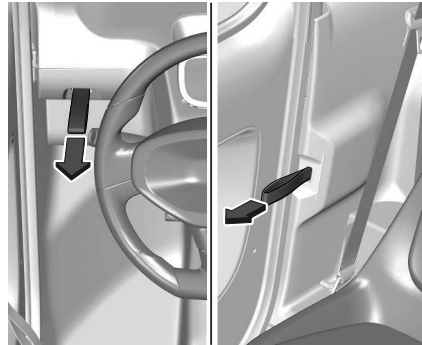
Öffnen Sie die Tür nicht während der Fahrt.

Entriegeln/Verriegeln

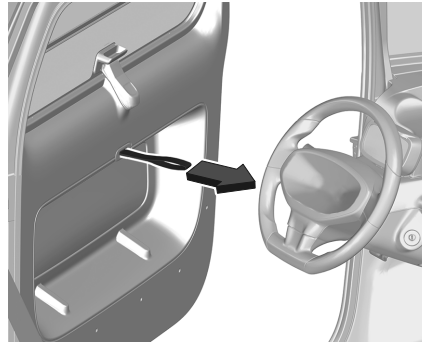
Zum Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs den Schlüssel in das Schloss einführen und rechtsherum/linksherum drehen.

**Hinweis**

Das Fahrzeug kann nur von außen ent- oder verriegelt werden.

Öffnen

Zum Öffnen der Tür von innen am Öffnungsgurt ziehen.

Schließen

Zum Schließen der Türen von innen am Schließgurt der entsprechenden Tür ziehen.

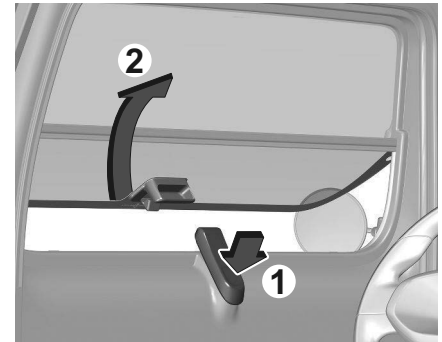
Fenster

Die Fenster haben einen feststehenden oberen Teil und einen beweglichen unteren Teil.

Öffnen**Vorsicht**

Wenn ein Fenster geöffnet wird, vor dem Losfahren immer sicherstellen, dass es richtig verriegelt ist, da es sich während der Fahrt öffnen könnte.

Zuerst den Verriegelungsgriff drücken, um das Fenster (1) freizugeben.



Dann das Fenster so weit wie möglich anheben, um es vollständig geöffnet zu halten (2).

Schließen

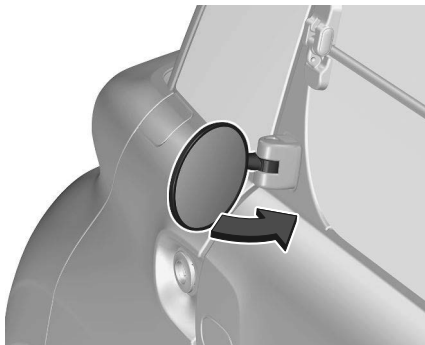
Warnung

Beim Schließen der Fenster ist Vorsicht geboten. Verletzungsgefahr.

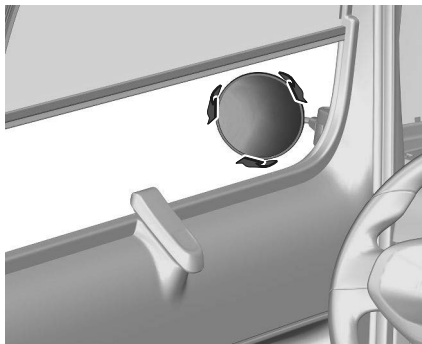
Zum Entriegeln des Fensters, das Fenster von außen ziehen und dann senken, bis es einrastet.
Gegen das Fenster drücken, um zu überprüfen, ob es verriegelt ist.

Außenspiegel

Die Außenspiegel sind manuell einzustellen und einzuklappen.



Die Außenspiegel in die verschiedenen Richtungen bewegen, bis die beste Sicht gewährleistet ist.



Sitze

Manuelle Vordersitzeinstellung

Längsverstellung



1. Heben Sie den Stellgriff an, und schieben Sie den Sitz vor oder zurück.
2. Lassen Sie den Stellgriff los, um den Sitz in der aktuellen Position einrasten zu lassen.

Hinweis

Der Beifahrersitz lässt sich nicht nach vorne oder hinten schieben.
Versuchen, den Sitz nach hinten und vorn zu bewegen, um sicherzustellen, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

Sicherheitsgurte

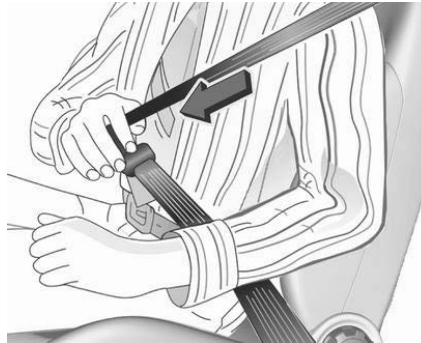
Bei starker Beschleunigung oder Verzögerung des Fahrzeugs blockieren die Sicherheitsgurte, um die Insassen in ihrer Sitzposition zu halten. Dies verringert die Verletzungsgefahr drastisch.

Warnung

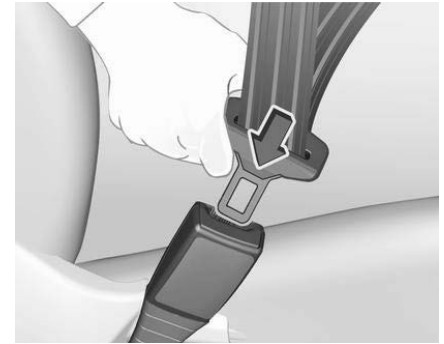
Vor jeder Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
Im Falle eines Unfalls gefährden Personen, die nicht angeschnallt sind, ihre Mitinsassen und sich selbst.

Die Sicherheitsgurte sind für jeweils nur eine Person bestimmt.
Alle Teile des Sitzgurtsystems regelmäßig auf Beschädigungen und Verschmutzung untersuchen und die ordnungsgemäße Funktion überprüfen. Beschädigte Komponenten ersetzen lassen. Nach einem Unfall die Sicherheitsgurte in einer Werkstatt ersetzen lassen.

Anlegen



Den Sicherheitsgurt aus dem Aufroller herausziehen, unverdreht über den Körper führen und die Schlosszunge in das Gurtschloss einstecken, bis sie einrastet. Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schulter verläuft und während der Fahrt eng am Körper anliegt.



Auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Sicherheitsgurts. Keine Gegenstände wie Handtaschen oder Mobiltelefone zwischen Sicherheitsgurt und Körper platzieren.

Warnung

Der Sicherheitsgurt darf nicht an harten oder zerbrechlichen Gegenständen in den Taschen der Kleidung anliegen.

Öffnen



Zum Lösen des Sicherheitsgurts die rote Taste am Gurtschloss drücken und den Sicherheitsgurt zurückführen.

Anlegen Des Sicherheitsgurts Während Der Schwangerschaft



⚠ Warnung

Der Beckengurt muss so tief wie möglich über das Becken gelegt werden, um Druck auf den Bauch zu vermeiden.

⚠ Warnung

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass der Beifahrer den Sicherheitsgurte richtig benutzt und er ordnungsgemäß angeschnallt ist.

Fahrer und Beifahrer müssen den Sicherheitsgurt immer anlegen, auch für kurze Strecken.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

⚠ Warnung

Einbau Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- Er so fest wie möglich am Körper anliegt.
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht.
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht ausgetauscht, umgebaut oder verändert wurde, wodurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

 Warnung**Empfehlungen für die Beförderung von Kindern**

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt und festgezogen ist.

Schnallen Sie niemals mehrere Kinder mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

**Hinweis
Wartung**

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem bei einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlichen Textilreiniger.

Kinderrückhaltesysteme**Hinweis**

Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

Gemäß europäischen Vorschriften müssen **alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,5 m in einem zugelassen Kindersitz der geeigneten Gewichtsklasse auf einem Sitz mit Sicherheitsgurt reisen.**

Kinder, die weniger als 9 kg wiegen, müssen „entgegen der Fahrtrichtung“ befördert werden.

Hinweise **Warnung**

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall.

Achten Sie darauf, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass

möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird.

Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen.

 Warnung**Nutzung einer Sitzerrhöhung**

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft. Benutzen Sie eine Sitzerrhöhung mit Lehne, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

 Warnung

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals ein Kind allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- niemals Kinder oder Tiere bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- niemals die Schlüssel im Fahrzeug zurück.

Wahl Des Richtigen Systems

Kinder sollten so lange wie möglich mit Blickrichtung nach hinten im Fahrzeug befördert werden. Dadurch wird gewährleistet, dass das noch sehr schwache Rückgrat des Kindes bei einem Unfall nicht so stark belastet wird. Für Kinder mit einem Gewicht unter 13 kg unabhängig vom Sitz kein vorwärts gerichtetes Kindersicherheitssystem verwenden. Geeignet sind Kinderrückhaltesysteme, die die geltenden UN ECE-Anforderungen erfüllen. Örtliche Gesetze und Vorschriften zum verpflichtenden Einsatz von Kinderrückhaltesystemen einhalten.

Sicherstellen, dass das einzubauende Kinderrückhaltesystem mit dem Fahrzeugtyp kompatibel ist.

Zum Einbau des

Kindersicherheitssystems im Fahrzeug die Anweisungen des Herstellers des Kindersicherheitssystems befolgen.

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht in Gebrauch ist, den Sitz mit einem Sicherheitsgurt fixieren oder aus dem Fahrzeug nehmen.

Hinweis

Nichts an den Kinderschutzsystemen befestigen und sie nicht mit anderen Materialien abdecken.

Ein Kinderschutzsystem, das bei einem Unfall belastet wurde, muss ersetzt werden.

Befestigungsplätze Des Kinderrückhaltesystems

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** je nach Gewicht des Kindes zugelassen sind.

Kategorien von Kindersicherheitsystemen	Gewicht des Kindes/Richtalter			
	Unter 13 kg (Gruppe 0 ¹ und 0+): Bis ca. 1 Jahr	Von 9 bis 18 kg (Gruppe 1): ca. 1 bis 3 Jahre	Von 15 bis 25 kg (Gruppe 2): ca. 3 bis 6 Jahre	Von 22 bis 36 kg (Gruppe 3): ca. 6 bis 10 Jahre
Universal-Kinderrückhaltesystem mit Sicherheitsgurt - U-System ²	U	UF	UF	UF

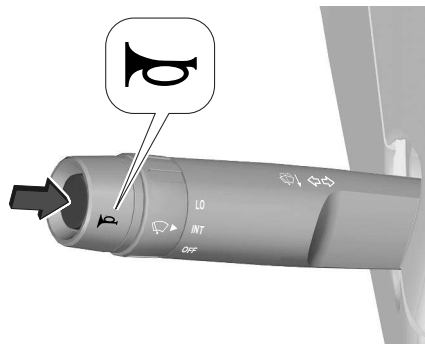
U: Geeigneter Sitzplatz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes „entgegen der Fahrtrichtung“ und/oder „in Fahrtrichtung“, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

UF: Geeigneter Platz für den Einbau eines Kindersitzes, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als Universalsitz „in Fahrtrichtung“ zugelassenen ist.

¹ Gruppe 0: Neugeborene bis 10 kg. Babyschalen und „Auto“-Babyschalen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

² Universal-Kindersitz: Kindersitz, der in jedes Fahrzeug eingebaut und mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann.

Hupe



1. Drücken Sie die Taste am Ende des Multifunktionshebels. hebel.

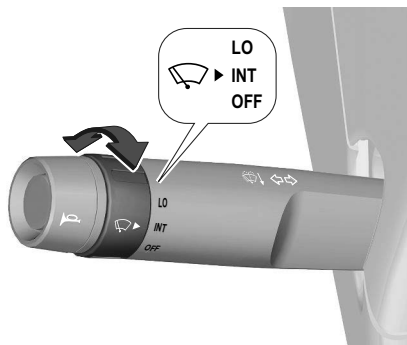
Zündschalter

⚠ Warnung

Ziehen Sie den Schlüssel niemals während der Fahrt aus der Anlassvorrichtung ab, da dies zur Verriegelung der Lenksperrung führt.

Windschutzscheibenwisch-/waschanlage

Scheibenwischer



1. Drehen Sie den Regler in die gewünschte Position:

Hinweis

- | | |
|------------|---------------------|
| LO | Anhaltendes Wischen |
| INT | Intervallwischen |
| OFF | Ausschalten |

Hinweis

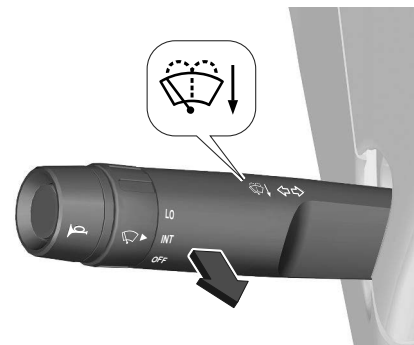
Entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen vor Einschalten der

Scheibenwischer Schnee, Eis oder Raureif von der Windschutzscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern.

⚠ Warnung

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Windschutzscheibe kleben.

Scheibenwascher



1. Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran und halten Sie ihn gedrückt.

Die Scheibenwaschanlage funktioniert, solange man den Multifunktions- Hebel

gedrückt hält. Auf das Loslassen des Hebels folgen 5 Wisch-Zyklen.

Warnung

Um die Scheibenwischerblätter nicht zu beschädigen, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, solange der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit leer ist. Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nur, wenn nicht die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert und die Sicht einschränkt. Verwenden Sie im Winter immer für niedrige Temperaturen geeignete Flüssigkeiten. Die Scheibenwaschflüssigkeit darf keinesfalls mit Wasser verdünnt werden.

Hinweis

Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

1. vorsichtig damit umzugehen,
2. sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
3. keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,

4. sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Außenbeleuchtung

Beim Einschalten der Zündung werden alle Leuchten eingeschaltet (Standlicht, Abblendlicht und Kennzeichenleuchte). Beim Ausschalten der Zündung werden alle Leuchten ausgeschaltet.

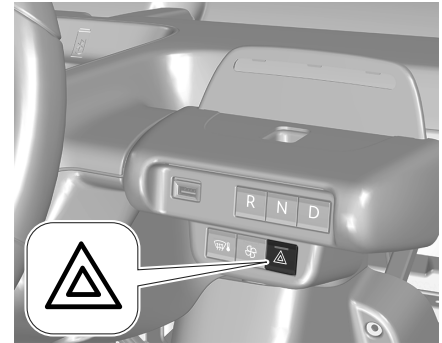
Hinweis

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Warnung

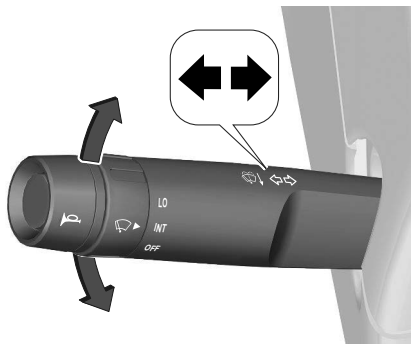
Schauen Sie niemals direkt in den Lichtstrahl der LED-Leuchten/LED-Scheinwerfer; es besteht die Gefahr ernsthafter Augenverletzungen!

Notrufsignal



Wird durch Drücken von  bedient.

Fahrtrichtungsanzeiger

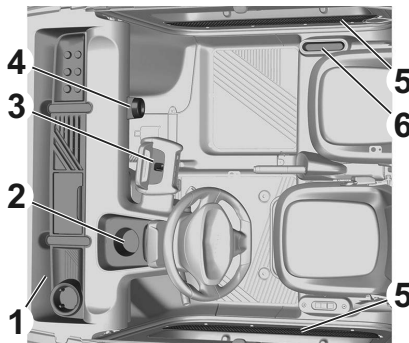


- Links oder rechts: betätigen Sie den Multifunktionshebel über den Widerstand hinaus nach unten oder nach oben.

Dreimaliges Blinken

- Drücken Sie den Hebel leicht nach oben oder nach unten (nicht über den Widerstand hinaus); die Fahrtrichtungsanzeiger blinken 3 Mal.

Ablagefächer



1. Vorderes Ablagefach
2. Ablagefächer Fahrerseite/Ablage für Bluetooth-Lautsprecher
3. Halterung für mobiles Gerät
4. Haken für Handtaschen
5. Türfächer
6. Ablagefach Beifahrerseite

⚠ Warnung

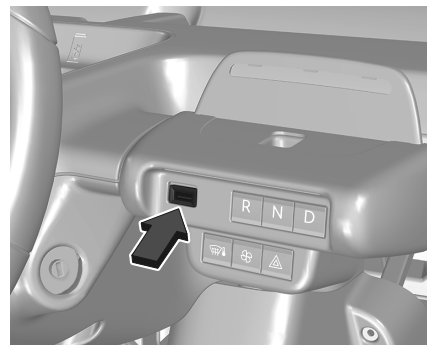
Keine schweren oder scharfen Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.

Beladungshinweise

⚠ Warnung

Achten Sie immer darauf, dass die Ladung im Fahrzeug sicher verstaut ist. Andernfalls können Gegenstände im Fahrzeug herumgeschleudert werden und Verletzungen oder Schäden an der Ladung oder am Fahrzeug verursachen.

USB-Anschluss

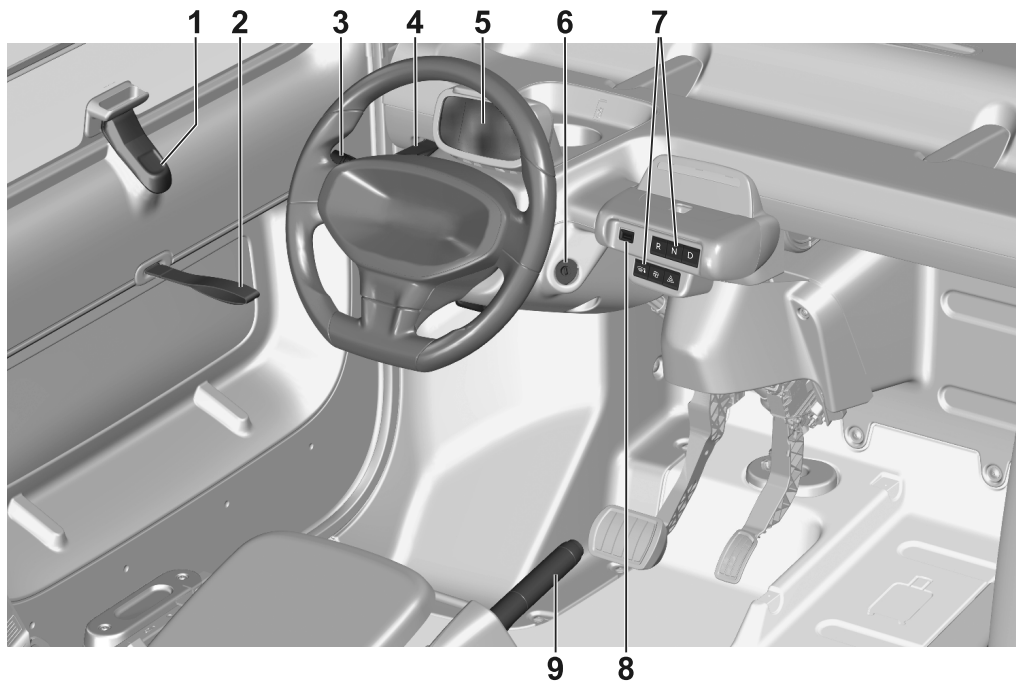


Der USB-Anschluss kann zum Laden eines mobilen Geräts verwendet werden.

Bordinstrumente und Bedienelemente

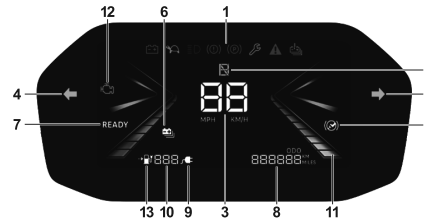
Kombiinstrument.....	19
Tachometer.....	19
Warn-/Kontrollleuchten und Meldungen.....	20
Liste der Warn- und Kontrollleuchten.....	20
Klimaregelung.....	22
Maximales Beschlagfreihalten der Windschutzscheibe.....	22
Kontrolle der Gebläsedrehzahl.....	22

Instrumententafelübersicht



1. Fensterverriegelungsriff
2. Schließgurt
3. Blinker
4. Scheibenwischer und Waschanlage
5. Hupe
4. Öffnungsgurt
5. Fahrerinfodisplay
6. Zündschalter
7. Schalterleiste:
 - Gangwahlschalter
 - Heizung/Beschlagfreihalten
 - Belüftung
 - Warnblinkanlage
8. USB-Anschluss
9. Parkbremse

Kombiinstrument



1. Diagnose- & Warnmeldungen
2. Gangwahlschalter-Leuchte
3. Tachometer
4. Richtungsanzeiger-Leuchte
5. Bremse betätigen
6. Batteriestand
7. Bereit zum Fahren
8. Kilometerzähler
9. Lademodus/Zeit bis zur 100%igen Aufladung
10. Entfernung bis zur Entleerung/Restladezeit
11. Leistungsmesser
12. OBD

13. Position des Ladeanschlusses

Das am Onboard-Diagnosestecker (OBD-II) unter dem Lenkrad angeschlossene Konnektivitätsmodul überträgt Fahrzeugdaten per Bluetooth. Diese Daten können dann beispielsweise auf einem Smartphone angezeigt und ausgewertet werden.

Die Übersichtstabelle zeigt, welche Aktionen erforderlich sind, wenn eine Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt. Einige Kontrollleuchten werden von einem Warnton begleitet.

Tachometer

Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometern an.



Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

Der Kilometerzähler wird dauerhaft angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird und das Fahrzeug aufgeladen wird.

Warn-/Kontrollleuchten und Meldungen

Als Kontrollleuchten an den Seiten des Kombiinstrumentes und als Symbole auf dem Anzeigefeld weisen die Kontrollleuchten auf das Auftreten einer Funktionsstörung oder den Betriebsstatus eines Systems hin. Bestimmte Kontrollleuchten leuchten auf zwei Weisen auf: ununterbrochen oder blinkend.

Zusätzlich zum Aufleuchten einer Leuchte kann ein akustisches Signal ertönen.

Beim Einschalten der Zündung

Die roten oder orangefarbenen Kontrollleuchten leuchten für die Dauer einiger Sekunden auf. Nach dem Einschalten des Motors müssen diese Kontrollleuchten erlöschen.

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist (Key OFF)

Es wird nicht empfohlen, die Warnleuchten über einen längeren Zeitraum eingeschaltet zu lassen, wenn dies nicht erforderlich ist (empfohlener Grenzwert < 2 Stunden).

Wenn eine Leuchte weiterhin leuchtet

Wenn eine Kontrollleuchte weiterhin leuchtet (rot oder orangefarben) liegt eine Störung vor, die einer weiteren Diagnose bedarf. Für weitere Informationen zu einem System oder einer Funktion siehe entsprechenden Abschnitt.

Liste Der Warn- Und Kontrollleuchten

Rote Warn-/Kontrollleuchten

STOPP



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (3 Pieptöne).

Es wurde eine größere Störung festgestellt.

Unbedingt anhalten!

Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus. Andernfalls entlädt sich die 12-V-Batterie sehr schnell.

Einen Händler oder eine zugelassene Werkstatt kontaktieren.

Parkbremse

(!) Dauerhaft leuchtend.

Die Parkbremse ist noch angezogen bzw. nicht korrekt gelöst. Lösen Sie die Parkbremse komplett, um anzufahren.



Blinkt, in Verbindung mit einer ununterbrochen leuchtenden Kontrollleuchte „Kabel angeschlossen“, Anzeige von Strichen anstatt der Ladezeit und ein akustisches Signal (wiederholte Pieptöne).

Das Ladekabel ist angeschlossen und die Parkbremse gelöst.

Laden ist erst möglich, wenn die Parkbremse angezogen wurde. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Bremsen



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (3 Pieptöne).

Starkes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands. Unbedingt anhalten! Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus. Prüfen Sie, ob ein Leck vorhanden ist. Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Orange Warn-/Kontrollleuchten Wartung



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (1 Piepton).

Es wurden eine oder mehrere größere Störungen festgestellt, denen keine spezielle(n) Kontrollleuchte(n) zugewiesen ist/sind. Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Dauerhaft, in Verbindung mit einer anderen Kontrollleuchte.

Weitere Informationen finden Sie in den Erläuterungen zur entsprechenden Leuchte.

Minimaler Ladezustand der Antriebsbatterie



Dauerhaft, in Verbindung mit der Anzeige des letzten Strichs an der Ladeanzeige und einem akustischen Signal (1 Piepton).

Die Antriebsbatterie hat die erste Warnschwelle erreicht. Laden Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich wieder auf.



Dauerhaft, in Verbindung mit der blinkenden Kontrollleuchte Reichweite des Fahrzeugs sowie einem akustischen Signal (1 Piepton).

Die Traktionsbatterie hat den zweiten Warngrenzwert erreicht. Die Leistung des Motors nimmt schnell ab. Laden Sie das Fahrzeug unbedingt wieder auf.

Eingeschränkte Leistung



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (1 Piepton).

Es wurde eine Leistungsminderung im Antriebssystem aufgrund niedriger Batterietemperatur festgestellt. Die Abnahme der Motorleistung führt zu einer

vorübergehenden Leistungsminderung des Fahrzeugs.

Maximale Temperatur der Antriebsbatterie



Dauerhaft, in Verbindung mit der STOP-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal (1 Piepton).

Die Temperatur der Antriebsbatterie ist zu hoch. Unbedingt anhalten! Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus. Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Grüne Warn-/Kontrollleuchten Fahrtrichtungsanzeiger



Blinken des linken oder rechten Fahrtrichtungsanzeigers mit akustischem Signal.

Der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist eingeschaltet.



Blinken des linken und rechten Fahrtrichtungsanzeigers mit akustischem Signal.

Die Warnblinker sind eingeschaltet.

Blaue Warn-/Kontrollleuchten

Scheinwerfer



Dauerhaft leuchtend.

Die Hauptscheinwerfer bleiben eingeschaltet.

Weißer Kontrollleuchten

Fuß auf dem Bremspedal



Blinkt

Unzureichender Druck oder kein Druck auf das Bremspedal zur Änderung der Fahrtrichtung festgestellt. Treten Sie das Bremspedal, um die Fahrtrichtung auszuwählen oder zu ändern.

Fahrzeug fahrbereit



Dauerhaft leuchtend.

Das Fahrzeug ist eingeschaltet. Die Kontrollleuchte leuchtet weiterhin während der Fahrt. Die Leuchte erlischt, wenn Sie den Motor ausschalten und das Fahrzeug verlassen.



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (1 Piepton).

Eine Position ist ausgewählt, ohne dass 5 Sekunden lang Druck auf die Pedale ausgeübt wurde. Drücken Sie D oder R am Gangwahlschalter, dann betätigen Sie das Gaspedal oder Bremspedal.

Fahrzeugreichweite



Dauerhaft leuchtend.

Die verbleibende Reichweite wird angezeigt.

Kabel angeschlossen



Dauerhaft, in Verbindung mit der verbleibenden Ladezeit.

Das Ladekabel ist an den Ladeanschluss angeschlossen. Die Antriebsbatterie wird aufgeladen.

Klimaregelung

Maximales Beschlagfreihalten Der Windschutzscheibe



- Drücken Sie auf diese Taste, um Heizung/Beschlagfreihalten einzuschalten bzw. auszuschalten (wird durch das Aufleuchten/Erlöschen der

Kontrollleuchte bestätigt). Die Belüftung wird ebenfalls eingeschaltet bzw. ausgeschaltet.

Hinweis

Das System zum Beschlagfreihalten verringert Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe. Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, wischen Sie sie mit einem sauberen, weichen Tuch ab.

Die Entfeuchtung der Windschutzscheibe kann bis zu 15 Minuten oder länger dauern.

Kontrolle Der Gebläsedrehzahl

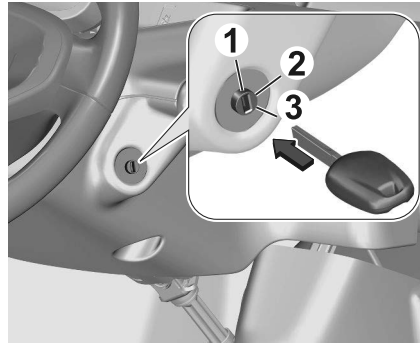


- Drücken Sie auf diese Taste, um die Belüftung einzuschalten bzw. auszuschalten (wird durch das Aufleuchten/Erlöschen der Kontrollleuchte bestätigt).

Starten

Fahrzeug starten/anhalten	23
Parkbremse	24
Lenkradsperre.....	24
Sparsame Fahrweise (Eco-Driving)	30
Fahrempfehlungen	31
Fahren eines Elektrofahrzeugs	32

Fahrzeug starten/anhalten



1. Zum Einschalten der Zündung den Schlüssel einführen und in Position 2 drehen.
Beim Einschalten der Zündung leuchtet das Fahrerinfodisplay auf, die Beleuchtung wird eingeschaltet und die Lenksäule wird entriegelt.
2. Das Bremspedal betätigen.
Nicht das Fahrpedal drücken.
3. Den Schlüssel in Position 3 drehen.
Der Gangwahlschalter steht auf N und im Fahrerinfodisplay leuchtet READY.



1. Drehen Sie den Schlüssel vollständig nach vorne. Wenn der Motor gestartet wird, wird der Modus **N** auf dem Kombiinstrument angezeigt, in Verbindung mit der **READY**-Kontrollleuchte.
2. Treten Sie das Bremspedal.
3. Wählen Sie mit dem Gangwahlschalter den Modus D oder R.
4. Parkbremse lösen.
5. Lassen Sie das Bremspedal los.
6. Treten Sie das Gaspedal und das Fahrzeug fährt an.

Hinweis

Um das Antriebssystem zu schützen, kann eine geringfügige Leistungsminderung bei niedrigen Temperaturen oder während der Verwendung der maximalen Leistung

über einen längeren Zeitraum wahrgenommen werden.

⚠ Warnung

Wenn innerhalb von 5 Sekunden nach der Auswahl des Modus **D** oder **R** das Gaspedal nicht getreten wird, ertönt ein akustisches Signal. Das Starten des Motors ist nicht möglich, wenn das Fahrzeug an einem Ladeanschluss angeschlossen ist.

Ausschalten

1. Treten Sie das Bremspedal.
2. Ziehen Sie die Parkbremse an.
3. Den Schlüssel in Position 1 drehen.
4. Lassen Sie das Bremspedal los.

Ein paar Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, erlischt das Kombiinstrument, die Beleuchtung schaltet sich aus und die Lenksäule wird automatisch verriegelt.

⚠ Warnung

Wenn das Kombiinstrument nicht erlischt, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, wenden Sie sich an einen autorisierten Vertreter des Händlernetzes.

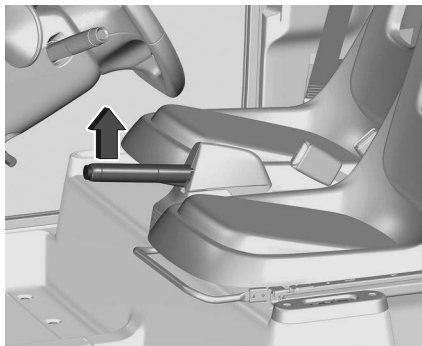
⚠ Warnung

Lassen Sie beim Aussteigen niemals den Schlüssel im Schalter, und lassen Sie Kinder oder Tiere nie allein im Fahrzeug zurück, auch nicht für kurze Zeit.

Parkbremse

⚠ Warnung

Den Status der Parkbremse prüfen, bevor man Fahrzeug verlässt. Die Kontrollleuchte (P) muss dauerhaft leuchten.



⚠ Warnung

Die Parkbremse immer ohne Betätigung des Entriegelungsknopfs festziehen und beim Parken an Gefällen oder Neigungen immer so fest wie möglich anziehen.

Wird das Fahrzeug an einem Abhang geparkt, müssen die Vorderräder in Richtung Bordsteinkante gelenkt werden.

Zum Lösen der Parkbremse den Hebel leicht nach oben ziehen, den Entriegelungsknopf drücken und den Hebel dann vollständig absenken. Um die Betriebskraft der Parkbremse zu reduzieren, gleichzeitig die Fußbremse betätigen.

Lenkradsperre

⚠ Warnung

Ziehen Sie den Schlüssel niemals während der Fahrt aus der Anlassvorrichtung ab, da dies zur Verriegelung der Lenkradsperre führt.

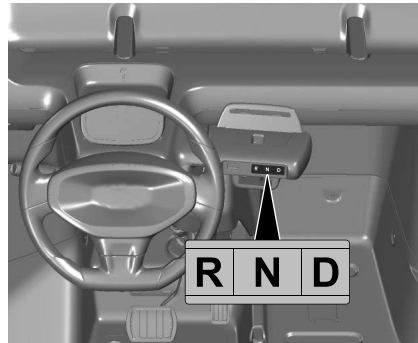
⚠ Warnung

Das Fahrzeug darf bei entladener Batterie oder bei einer Panne nicht abgeschleppt bzw. durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden, da die Lenkradsperrung nicht gelöst werden kann.

⚠ Warnung

Im Falle einer Fehlfunktion der Schlüsselbatterie bleibt die Lenkradsperrung eingerastet. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Anschieben zu starten und schleppen Sie es nicht ab.

Gangwahlschalter



Der Gangwahlschalter hat 3 Tasten:

- R** Rückwärtsgang, nur einlegen, wenn das Fahrzeug steht
- N** Neutral
- D** Fahrmodi

Beim Einschalten der Zündung leuchtet das Kombiinstrument auf. Wenn der Motor eingeschaltet wird, wird der Modus **N** auf dem Kombiinstrument angezeigt, in Verbindung mit der **READY**-Kontrollleuchte.

- Um zum Modus **D** oder **R** zu wechseln, treten Sie das Bremspedal und

drücken Sie dann auf die gewünschte Taste.



Standardmäßig leuchtet diese Leuchte auf.

⚠ Warnung

Treten Sie das Gaspedal nicht, wenn Sie zum Modus **D** oder **R** wechseln.

Tipps

Motorbremse und Energierückgewinnung

Das Fahrzeug ist mit einem Energierückgewinnungssystem ausgestattet, das beim Abbremsen des Fahrzeugs Energie gewinnt: Regeneratives Bremsen. Ein Teil der beim Bremsen mit der Motorbremse rückgewonnenen Energie wird der Antriebsbatterie zugeführt, um die Reichweite des Fahrzeugs zu vergrößern. Wenn die Antriebsbatterie vollständig aufgeladen ist, ist regeneratives Bremsen auf den ersten Fahrkilometern nicht verfügbar. Passen Sie Ihren Fahrstil an und verwenden Sie das Bremspedal.

Warnung

Motorbremse und Bremspedal

Die Motorbremse darf das Bremspedal niemals ersetzen.

Bei Bergabfahrten ist es wichtig, die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs nicht zu überschreiten und die Geschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals zu begrenzen.

Tipp

Um das Antriebssystem zu schützen, kann eine geringfügige Leistungsminderung bei niedrigen Temperaturen oder während der Verwendung der maximalen Leistung über einen längeren Zeitraum wahrgenommen werden.

Rückwärtsgang R

Zum Schalten in und aus R muss das Fahrzeug stehen und das Bremspedal gedrückt sein.

Vorsicht

Das Schalten in **R** während der Vorwärtsfahrt kann die elektrische Antriebseinheit beschädigen. Erst nach dem Anhalten des Fahrzeugs in **R** schalten.

Neutralstellung N

In diesem Modus überträgt das Antriebssystem kein Drehmoment auf die Räder.

Fahrmodus D

Zum Schalten in D muss das Fahrzeug stehen und das Bremspedal gedrückt sein.

Vorsicht

Wenn das Fahrzeug langsam zu beschleunigen scheint oder nicht reagiert, wenn man versucht, schneller zu fahren, die Fahrt nicht fortsetzen. Die elektrische Antriebseinheit könnte beschädigt werden. So schnell wie möglich eine Werkstatt aufsuchen.

Freilauf

In bestimmten Situationen (beim Abschleppen, auf einem Prüfstand, beim Transport auf dem Schienen- oder Seeweg) muss das Fahrzeug in den Freilaufmodus gebracht werden

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Lösen Sie die Parkbremse.

Aufladen der Antriebsbatterie

Die Traktionsbatterie speichert die Energie zum Betreiben des Elektromotors und der elektrischen Geräte im Fahrgastraum. Sie entlädt sich während des Betriebs und muss daher regelmäßig aufgeladen werden. Die Antriebsbatterie kann bereits vor Erreichen des Reserveniveaus wieder aufgeladen werden.

Die Reichweite der Antriebsbatterie hängt von den Betriebsbedingungen wie Geschwindigkeit, Fahrstil, Heizung, Beladung und Fahrbahn ab.

Die Reichweite der Antriebsbatterie kann auch je nach Alter der Komponenten variieren.

Wie jedes Gerät mit einer Lithium-Ionen-Batterie verfügt das Fahrzeug über einen Schutzmodus, um die Lebensdauer der Antriebsbatterie zu optimieren. Je nach Ladezustand und Temperatur der Antriebsbatterie kann die Leistung zum Schutz der Batteriezellen vermindert werden.

Dieser Schutzmodus beeinflusst die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs bei niedrigem Ladezustand (< 20 %) und bei niedriger oder hoher

Batterietemperatur ($< +5\text{ °C}$ oder $> +45\text{ °C}$).

Auch das Streckenprofil, beispielsweise Fahren an starker Steigung, wirkt sich auf die erreichbare Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs aus.

Hinweis

Erstmalige Verwendung

Laden Sie das Fahrzeug eine ganze Nacht lang auf, damit die Batterie ordnungsgemäß funktionieren kann.

Hinweis

Alltäglicher Gebrauch:

Optimierung der Leistung und Lebensdauer der Antriebsbatterie:

1. Vermeiden Sie die vollständige Entladung der Antriebsbatterie. Laden Sie die Batterie auf, bevor sie einen Ladezustand von 20 % erreicht.
2. Einen Ladezustand zwischen 20 % % und 80 % einhalten.
3. Parken Sie Ihr Fahrzeug nur bei Temperaturen zwischen -5 °C und 35 °C .
4. Laden Sie das Fahrzeug mindestens einmal pro Woche zu 100 % auf.

Hinweis

Lange Lagerung - Fahrzeug wird für einen längeren Zeitraum stillgelegt

Wenn das Fahrzeug länger als 3 Wochen nicht benutzt wird

1. Das Fahrzeug nicht mit einem zu hohen oder zu niedrigen Ladezustand lange stehen lassen: Wir empfehlen einen Ladezustand zwischen 50 % und 80 %.
2. Parken Sie das Fahrzeug an einem geschützten Ort mit Temperaturen zwischen 0 °C und 40 °C .

Andernfalls kann es zu irreversiblen Schäden an der Antriebsbatterie kommen.

Hinweis

Ladezustand

Extreme Temperaturen können das Aufladen der Batterie beeinträchtigen. Wenn die Batterie eine Temperatur unter 0 °C oder über 50 °C erreicht, kann der Ladevorgang mehr als 4 Stunden dauern, wird aber unter 100% beendet. Das Kombiinstrument zeigt 7 von 8 Balken und 8 Stunden verbleibende Ladedauer an. Dies ist das normale Verhalten einer Antriebsbatterie, die zum Schutz der Batteriezellen in den sicheren

Modus wechselt. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Batteriezellen eine Temperatur zwischen 0 °C und 50 °C erreicht haben.



Das Ladekabel ist fest im Fahrzeug angebracht. Es befindet sich in einem Gehäuse im Beifahrertürrahmen unter der Türverriegelung.



Die Einphasenwechselstrom-Netzsteckdose muss vom Standardtyp E/F 316 A sein. Der Laddestrom ist auf 8 A begrenzt.

Um die Batterie aufzuladen, entrollen Sie das Ladekabel vollständig, bevor Sie es an die Netzsteckdose anschließen. Um das Fahrzeug vollständig aufzuladen, führen Sie den Ladevorgang ohne

³ Typ J für die Schweiz

Unterbrechung aus, bis der Ladevorgang automatisch endet.
Der Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden, indem Sie das Ladekabel trennen, die Beifahrertür entriegeln und das Kabel wieder im Gehäuse unterbringen.
Der Fortschritt des Ladevorgangs wird dauerhaft auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Ladeanschluss-Adapter

Der mit dem Fahrzeug gelieferte Ladeanschluss-Adapter ist mit den elektrischen Systemen des Vertriebslands kompatibel. Der Ladesteckeradapter ermöglicht den Anschluss des Hausstromladekabels des Fahrzeugs an eine Typ-2-Ladesteckdose.

Kenndaten	
Max.	16 A
Gleichspannung (DC)	
Spannung	
Ladebuchse	Typ 2
Konfiguration	

Betriebstemperatur-Bereich	-40°C bis +50°C
Der Ladeanschluss-Adapter ist auch als Zubehör erhältlich. Weitere Informationen können bei einem Händler oder einer Fachwerkstatt erfragt werden.	
Hinweis Der Ladevorgang kann auch über die MyOpel App in Kombination mit der Anschlusseinheit (separat verkauft) überwacht werden.	
⚠ Warnung Aus Sicherheitsgründen startet der Motor nicht, wenn das Ladekabel noch angeschlossen ist. Laden Sie die Antriebsbatterie mindestens einmal im Monat vollständig auf.	
⚠ Warnung	
Ladetemperatur Für Fahrzeugen, die vor 2020/11/23 hergestellt wurden, ist das Aufladen bei Temperaturen zwischen 0 °C and +50 °C möglich.	

Ab diesem Herstellungsdatum ist das Aufladen bei Temperaturen zwischen -5 °C und +50 °C möglich.

Hinweis
Parken bei Kälte

Bei Außentemperaturen unter +5 °C:

1. Parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich.
2. Halten Sie den Ladezustand der Antriebsbatterie über 50 %. Parken Sie das Fahrzeug an einem vor Witterungseinflüssen geschützten Ort, an dem die Temperatur zwischen 0°C und 40°C liegt.
Parken Sie das Fahrzeug an einem vor Witterungseinflüssen geschützten Ort.

Wichtige Empfehlungen

⚠ Warnung
Steckdose Lassen Sie von einer Fachkraft überprüfen, dass das Netz den geltenden Standards entspricht und mit dem Fahrzeug kompatibel ist. Verwenden Sie stets eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose, die durch eine Fehlerstrom-

Schutzeinrichtung mit 30 mA geschützt ist.

Verwenden Sie stets eine Steckdose, die durch einen für die Stromstärke des Stromkreises geeigneten Leistungsschalter geschützt ist.

⚠ Warnung

Ladekabel

Eine unsachgemäße Verwendung dieses Ladekabels kann Brände, Sachschäden und schweren Verletzungen oder tödliche Stromschläge zur Folge haben!

Verwenden Sie das Ladekabel niemals, wenn es in irgendeiner Weise defekt oder beschädigt ist (Korrosion, Risse). Versuchen Sie niemals, das Ladekabel auseinanderzunehmen oder zu reparieren.

Wenn das Ladekabel defekt ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um ein neues Ladekabel zu erhalten.

Verwenden Sie das Ladekabel niemals mit einem Verlängerungskabel, einer Mehrfachsteckdose, einem Übergangsadapter oder einer beschädigten Steckdose.

Tauchen Sie das Ladekabel niemals in Wasser.

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mit dem Ladekabel zu bewegen.

⚠ Warnung

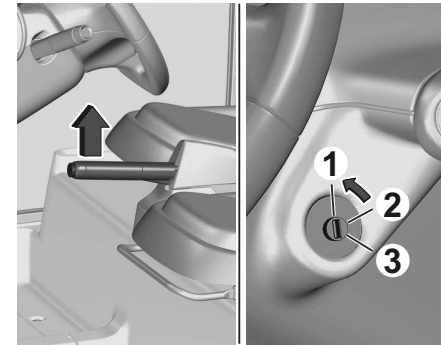
Anschließen/Trennen

Das Kabel darf niemals mit nassen Händen an der Wandsteckdose angeschlossen oder davon getrennt werden.

Den Ladevorgang sofort unterbrechen, wenn das Ladekabel oder die Wandsteckdose zu heiß zum Anfassen werden.

Das Ladekabel keinen entflammaren Dämpfen aussetzen. Es besteht die Gefahr von elektrischen Lichtbögen oder Funken! Prüfen Sie nach dem Anschließen des Ladekabels, dass das Kombiinstrument aufleuchtet. Wenn dies nicht der Fall ist, trennen Sie das Ladekabel und schließen Sie es erneut an.

Der Ladevorgang beginnt nicht, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

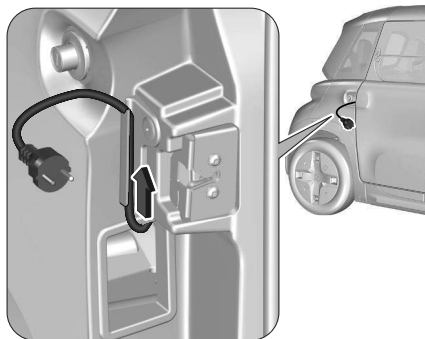


Das Fahrzeug vor dem Laden möglichst nah an einer Haushaltssteckdose abstellen, die Parkbremse betätigen und den Motor ausschalten.

Vorsicht

Kein Verlängerungskabel, keinen Mehrfachstecker, keinen Umwandlungsadapter und keine beschädigte Steckdose benutzen.

Anschluss



Die rechte Tür schließen und sicherstellen, dass das Kabel durch das Führungsloch im Türrahmen in die Griffaussparung verläuft.

Vorsicht
Der Elektrostecker ist wasserdicht bis IPX6. Benutzen Sie den Stecker nicht, nachdem Sie ihn in Wasser getaucht haben, und wenden Sie sich an eine Werkstatt.

Das Ladekabel an einer Haushaltssteckdose anschließen.

Version Mit Schutzkontaktstecker

1. Um den Ladevorgang zu starten, drücken Sie **RESET**. Die LED leuchtet rot, um den Ladevorgang anzuzeigen.
2. Um den Ladevorgang zu unterbrechen, drücken Sie **TEST**. Die LED leuchtet nicht mehr.

Den Ladevorgang zwei- oder dreimal starten und unterbrechen, um zu überprüfen, ob der Schutzkontaktstecker richtig funktioniert.

Der Ladevorgang wird automatisch beendet, wenn die Traktionsbatterie voll geladen ist.

Der Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden.

Die verbleibende Ladedauer wird im Fahrerinfodisplay angezeigt. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird im Fahrerinfodisplay 0:00 angezeigt oder das Fahrerinfodisplay wird ausgeschaltet. Nach dem Laden das Ladekabel trennen, die rechte Tür öffnen und das Kabel in der dafür vorgesehenen Aufnahme verstauen.

Sparsame Fahrweise (Eco-Driving)

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es Ihnen ermöglichen, den Verbrauch der elektrischen Energie Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Optimierung der Reichweite

Wie viel elektrische Energie Ihr Fahrzeug verbraucht, hängt von der Geschwindigkeit, Ihrem Fahrstil, der Beladung des Fahrzeugs und der Strecke ab. Betätigen Sie das Gaspedal langsam und halten Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein. Verlangsamen Sie frühzeitig und, sofern möglich, bremsen Sie sanft oder nutzen Sie die Motorbremse mit der Funktion Regeneratives Bremsen.

Kontrolle der Verwendung elektrischer Zubehörteile.

Wenn der Fahrzeuginnenraum vor der Fahrt zu warm ist, kühlen Sie ihn durch Öffnen der Fenster ab, um die Verwendung der Belüftungsanlage zu reduzieren. Entfernen Sie im Falle von Frost das Eis mit einem Schaber von allen Glasoberflächen, um

die Verwendung der Funktion Heizung/Beschlagfreihalten zu reduzieren.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig im kalten Zustand den Reifendruck. Beachten Sie dabei den Aufkleber unten am Beifahrersitz. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere bei jedem Saisonwechsel und nach längerem Stillstand des Fahrzeugs durch. Wenn die Reifen gewechselt werden müssen, dürfen Sie nur Reifen montieren, die mit den Originalreifen identisch sind (Abmessungen, Last- und Geschwindigkeitsindizes, Typ und Struktur). Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug regelmäßig gewartet wird, und beachten Sie die im Wartungsplan des Herstellers angegebenen Wartungsintervalle.

Fahrempfehlungen

Allgemeine Informationen

1. Halten Sie sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets umsichtig.
2. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Ihre Umgebung, und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit

auf jede Eventualität reagieren zu können.

3. Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise, seien Sie auf das Bremsen vorausfahrender Fahrzeuge gefasst und halten Sie insbesondere bei schlechtem Wetter einen längeren Sicherheitsabstand ein.
4. Halten Sie das Fahrzeug an, um Bedienungsschritte durchzuführen, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern (wie beispielsweise Einstellungen).

⚠ Warnung

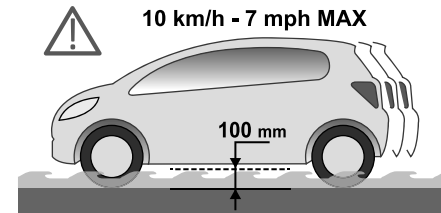
Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse. Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung der Bremsanlage!
Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus **N** mit dem Gangwahlschalter.

Fahren auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren,

denn dies könnte den Motor sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.



Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:

1. Versichern Sie sich, dass die Wassertiefe 10 cm nicht überschreitet. Bedenken Sie dabei auch die Wellenbildung durch die Bewegung anderer Verkehrsteilnehmer.
2. Fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h.
3. Halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Bremsen Sie beim Verlassen der überschwemmten Straße mehrmals hintereinander leicht ab, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Wenden Sie sich bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Fahren eines Elektrofahrzeugs

Geräuschkulisse außen

Achten Sie besonders auf Kinder, Fußgänger, Radfahrer und Motorradfahrer.

Dieses Fahrzeug fährt geräuschlos, weshalb andere Verkehrsteilnehmer das Herannahen des Fahrzeugs möglicherweise nicht bemerken.

Um Zusammenstöße mit Fußgängern zu verhindern, ist das Fahrzeug mit einer speziellen Fußgängerhupe ausgestattet.

Geräuschkulisse innen

Während des Betriebs können Sie die normalen individuellen Geräusche eines Elektrofahrzeugs hören, wie z. B.: - Regeneratives Bremsen.

- Das Relais der Antriebsbatterie beim Starten.
- Die Reifen oder die Aerodynamik des Fahrzeugs während der Fahrt.

Im Notfall

Eigenes Fahrzeug abschleppen 33

Eigenes Fahrzeug abschleppen

Hinweis

Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

Vor dem Abschleppen muss das Fahrzeug unbedingt in den Freilaufmodus gebracht werden. Weitere Informationen zum Freilauf finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

⚠️ Warnung

Ein Elektrofahrzeug darf keinesfalls als Abschleppwagen verwendet werden. Es kann jedoch benutzt werden, um kurzfristig ein festgefahrenes Fahrzeug freizuziehen.

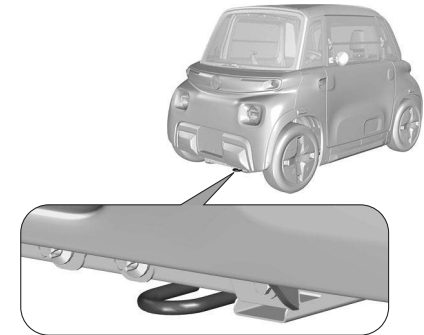
Abschleppbedingungen

Vorder- räder am Boden	Hinter- räder auf dem Bo- den	Flachbett	4 Räder auf dem Boden mit Ab- schlep
------------------------------	--	-----------	---

pstan-
ge



Das liegengebliebene Fahrzeug nur auf einer Plattform transportieren.



Die Abschleppöse nur zum Bergen verwenden, wenn das Fahrzeug festgefahren ist, oder um das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Tieflader zu sichern.

Wartung und Fahrzeugpflege

Serviceinformationen.....	36
Füllstandskontrollen.....	36
Bremsflüssigkeiten.....	36
Scheibenwaschflüssigkeit.....	37
Regelmäßige Kontrollen.....	38
12V-Batterie.....	38
Manuelle Parkbremse.....	38
Bremsbeläge/Bremsscheiben/ Bremstrommeln.....	39
Räder und Reifen.....	39
Stoßfänger.....	39
Fahrzeugbatterie.....	39
12V-Batterie.....	40
Symbole.....	40
Ausbau/Einbau.....	41
Starten mit einer Fremdbatterie.....	42
Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät.....	43
Austausch eines	
Scheibenwischerblattes	44
Kenndaten	49

Pflege- und Wartungshinweise

Allgemeines - Außen

Warnung

Waschen Sie das Fahrzeug nur mit einem Gartenschlauch (Temperatur zwischen +20°C und +40°C, niedriger Druck unter 2 bar).
Den Wasserstrahl in einem Abstand von mindestens 30 cm senkrecht auf die zu reinigende Fläche richten.
Den Strahl nicht auf die Türdichtungen ausrichten.
Waschen Sie das Fahrzeug nicht in einer automatischen Autowaschanlage.

Hinweis

Bevor Sie mit der Reinigung Ihres Fahrzeugs beginnen, denken Sie daran, Fenster und Türen zu verschließen. Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt.
Spülen Sie das Fahrzeug mit demineralisiertem Wasser und wischen Sie die Karosserie dann, ohne heftig zu reiben, mit einem sauberen Mikrofasertuch trocken.

Reinigen Sie Chemikalien enthaltende Verschmutzungen, die die Lackierung des Fahrzeugs beschädigen könnten, unverzüglich (einschließlich Baumharz, Vogelkot, Insektensekrete, Pollen und Teer).

Reinigen Sie das Fahrzeug öfter, wenn die Umgebung dies erfordert, um Salzablagerungen (in Küstenregionen), Ruß (in Industrieregionen) und Schlamm (in feuchten und kalten Regionen) zu entfernen. Diese Substanzen können stark korrosiv wirken.

Wenden Sie sich bezüglich des Entferns von hartnäckigen Verschmutzungen, die Spezialprodukte (z. B. Teer- oder Insektenentferner) erfordern, an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Allgemeines - Innen

Warnung

Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeuginnenraums niemals einen Wasserstrahl.
In Bechern oder anderen offenen Behältern transportierte Flüssigkeiten können leicht verschüttet werden und können bei Kontakt die Bedienelemente

auf dem Armaturenbrett beschädigen.
Seien Sie vorsichtig!

Karosserie

Warnung

Verwenden Sie zum Reinigen der Karosserie weder Scheuermittel oder Lösungsmittel noch Benzin oder Öl. Verwenden Sie zur Reinigung hartnäckiger Flecken niemals einen Scheuerschwamm. Gefahr von Kratzern im Lack!
Tragen Sie keine Politur auf.

Aufkleber (je nach Ausstattung)

Warnung

Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keinen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Aufkleber beschädigt oder abgelöst werden!

Textil - Pflege

Warnung

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. Alkohol, Lösungsmittel oder Ammoniak). Verwenden Sie keine Dampfreiniger
- Es besteht die Gefahr der

Beeinträchtigung der Haftung der Stoffe!

Hinweis

Entfernen Sie regelmäßig Staub von den Textilteilen mit einem trockenen Tuch, einer weichen Bürste oder einem Staubsauger.

Reiben Sie die Textilteile einmal pro Jahr mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Lassen Sie sie über Nacht trocknen und bürsten Sie sie dann mit einer Bürste mit weichen Borsten.

Textil - Fleckenentfernung

Warnung

Verreiben Sie den Fleck nicht, da er sich sonst ausbreiten kann oder die Substanz weiter eindringen kann.

Hinweis

Handeln Sie schnell und behandeln Sie den Fleck vom Rand zur Mitte hin. Mit einem Löffel oder Spatel entfernen Sie so viel Substanz oder Feststoffe wie möglich und mit saugfähigem Papier nehmen Sie so viel Flüssigkeit wie möglich auf.

Hinweis

Zu verwendendes Produkt/Verfahren je nach Art des Flecks:

1. Fett, Öl und Tinte: mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel reinigen.
2. Erbrochenes: mit sprudelndem Mineralwasser reinigen.
3. Blut: Mehl über den Fleck verteilen und trocknen lassen; mit einem leicht feuchten Tuch entfernen.
4. Schlamm: trocknen lassen und dann mit einem leicht feuchten Tuch entfernen.
5. Kuchen, Schokolade, Eis: mit lauwarmem Wasser reinigen.
6. Zuckerhaltige und/oder alkoholische Getränke: mit lauwarmem Wasser oder bei hartnäckigen Flecken mit Zitronensaft reinigen.
7. Haargel, Kaffee, Tomatensauce, Essig: mit lauwarmem Wasser und Zitronensaft reinigen.

Verwenden Sie bei festen Substanzen danach eine weiche Bürste oder einen Staubsauger.

Verwenden Sie bei flüssigen Substanzen danach ein feuchtes Mikrofaser Tuch und trocknen Sie den Fleck anschließend mit einem anderen Tuch ab.

Serviceinformationen

Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.

Der detaillierte, aktualisierte Serviceplan für Ihr Fahrzeug ist in der Werkstatt erhältlich.

Das Wartungsintervall beträgt zwei Jahre oder 20.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

Füllstandskontrollen

Kontrollieren Sie regelmäßig die folgenden Füllstände gemäß dem Wartungsplan des Herstellers. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Warnung

Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Gebrauchte Betriebsstoffe

Warnung

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit gebrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Einschränkung

Entsorgen Sie gebrauchte Betriebsstoffe nicht über die Kanalisation oder das Erdreich.

Entleeren Sie gebrauchte Betriebsstoffe in einen dafür vorgesehenen Behälter bei einem Vertreter des Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Bremsflüssigkeiten

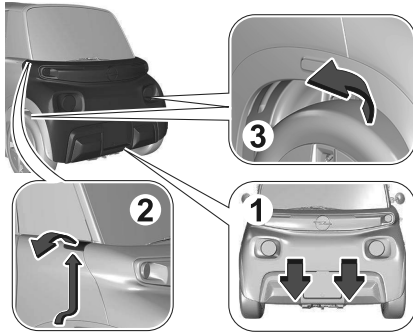
Warnung

Vor Durchführung jeglicher Arbeiten

Schalten Sie die Zündung aus, ziehen Sie die Feststellbremse an, prüfen Sie, dass das Kombiinstrument ausgeschaltet ist und dass das Ladekabel nicht angeschlossen ist.

Die Bremsflüssigkeit muss in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Entfernen der vorderen Stoßstange



1. Entfernen Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben vom Rahmen.
2. Entfernen Sie die 2 oberen Zugangsklappen von den Kotflügeln, greifen Sie mit Ihrem Arm unter den Kotflügel und heben sie ihn an.
3. Entfernen Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben von den Klappen.
4. Entfernen Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben von den Radkästen.
5. Ziehen Sie die Stoßstange ungefähr zehn Zentimeter in

horizontaler Richtung, bis sich die Befestigungspunkte lösen.

6. Trennen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger.

⚠ Warnung

Vor dem Nachfüllen ist es wichtig, den Motor und seine Anschlüsse zu schützen, um der Gefahr vorzubeugen, dass Spritzer der Bremsflüssigkeit auf den Motor und die Anschlüsse gelangen.

Nachfüllen

⚠ Warnung

Verwenden Sie nur DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter.

1. Reinigen Sie den Verschluss, bevor Sie ihn zum Nachfüllen entfernen.

Wiederanbringen der vorderen Stoßstange

1. Halten Sie die Stoßstange nah an den Rahmen.
2. Schließen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger an.

3. Bringen Sie die Stoßstange in die korrekte Position und drücken Sie die Stoßstange dann in horizontaler Richtung, bis die Befestigungspunkte einrasten.
4. Schrauben Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben in die Klappen.
5. Schrauben Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben in die Radkästen.
6. Schrauben Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben in den Rahmen.
7. Rasten Sie die 2 oberen Zugangsklappen an den Kotflügeln ein.

Scheibenwaschflüssigkeit

Zugang/Nachfüllen

Verwenden Sie zum Nachfüllen ein vorgemischtes Produkt. Im Winter (bei Temperaturen unter 0 °C) muss ein geeignetes Frostschutzmittel beigemischt werden, um die Systemkomponenten (Pumpe, Behälter, Leitungen, Düsen usw.) zu schützen.

⚠ Warnung

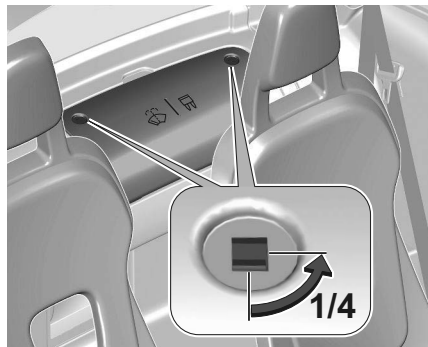
Verwenden Sie unter keinen Umständen reines Leitungswasser (Gefriergefahr, Kalkablagerungen usw.).

Die Verwendung von Essig oder einem anderen nicht dafür vorgesehenen Produkt führt zu irreversiblen Schäden an der Scheibenwaschanlage.



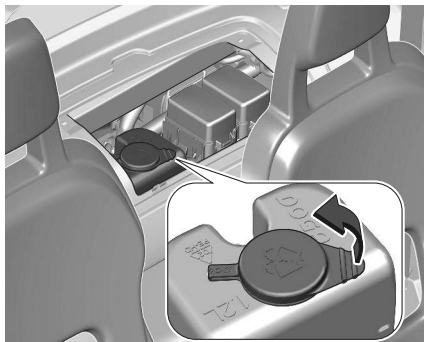
Füllen Sie, falls erforderlich, Flüssigkeit nach.

Fassungsvermögen des Tanks: 1 Liter.



1. Drehen Sie die beiden Befestigungsschrauben um eine Viertelumdrehung.
2. Öffnen Sie die Schutzabdeckung.

3. Entfernen Sie die Abdeckung vom Tank und füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit nach.



Regelmäßige Kontrollen

Sofern nicht anders angegeben, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers. Lassen Sie die Kontrollen andernfalls durch einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

⚠ Warnung

Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat der Hersteller spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei

Prüfen Sie regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

Hinweis

Weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der 12 V-Batterie finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Manuelle Parkbremse



Wenn die Parkbremse zu viel Spiel hat oder wenn Sie feststellen, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Dieses System muss von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüft werden.

Bremsbeläge/Bremsscheiben/ Bremstrommeln



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Brems-scheibe/Bremstrommel wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Hinweis

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie

wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Räder Und Reifen



Der Reifendruck muss an allen Reifen im kalten Zustand geprüft werden.

Die auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Drücke beziehen sich auf „kalte“ Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer gefahren sind, müssen Sie 0,3 bar (30 kPa) zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten hinzufügen.

⚠ Warnung

Durch Reifenunterdruck erhöht sich der Energieverbrauch. Unzureichender Reifendruck führt zu vorzeitigem Reifenverschleiß und beeinträchtigt die Straßenhaftung. Es besteht Unfallgefahr!

Das Fahren mit verschlissenen oder beschädigten Reifen beeinträchtigt die Wirksamkeit der Bremsen und das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Regelmäßige Inspektion der Reifen (Lauffläche und Seiten) und der Felgen sowie Kontrolle der Ventile wird empfohlen.

Wenn die Verschleißindikatoren mit der Lauffläche eine Ebene bilden, dann beträgt die Profiltiefe weniger als 1,6 mm; die Reifen müssen umgehend ausgetauscht werden.

Der Einsatz von verschiedenen großen Reifen und von anderen Reifen als spezifiziert beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen, ihre Drehung, die Bodenfreiheit und die Genauigkeit des Geschwindigkeitsmessers, ferner wird die Straßenhaftung beeinträchtigt.

Stoßfänger



Eine Abnutzung der Stoßfänger ist für Fahrer nicht leicht zu erkennen. Dennoch haben die Stoßfänger wesentlichen Einfluss auf die Bremswirkung und die Straßenlage.

Um Ihre Sicherheit und den Fahrkomfort zu gewährleisten, ist es unablässig, die Stoßfänger regelmäßig von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen zu lassen.

Fahrzeugbatterie

Die Fahrzeugbatterie ist wartungsfrei, sofern das Fahrverhalten eine

ausreichende Aufladung der Batterie zulässt. Nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten. Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sie müssen über entsprechende Sammelstellen entsorgt werden. Wird das Fahrzeug länger als vier Wochen abgestellt, kann sich die Batterie entladen. Polklemme am Minuspol der Fahrzeugbatterie abklemmen. An- und Abklemmen der Fahrzeugbatterie nur bei ausgeschalteter Zündung.

12V-Batterie

Bleihaltige Anlasserbatterien

Warnung

Wenn die Batterie ausfällt (nach Ablauf der Garantiezeit), ersetzen Sie sie durch eine Batterie mit denselben Spezifikationen wie die im Fahrzeug verwendete. Alle Informationen zur Batterie finden Sie online unter:
<https://public-servicebox.opel.com/OVddb/OV/index.html>

Einschränkung

Diese Batterien enthalten schädliche Substanzen (Schwefelsäure und Blei).

Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab.

Warnung

Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen. Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände.

Hinweis

Entladene 12 V-Batterie

Es ist nicht mehr möglich, den Motor zu starten oder die Antriebsbatterie aufzuladen.

Warnung

Vor Arbeiten an der 12 V-Batterie

Schalten Sie die Zündung aus, ziehen Sie die Feststellbremse an,

prüfen Sie, dass das Kombiinstrument ausgeschaltet ist und dass das Ladekabel nicht angeschlossen ist.

Warnung

Wiederaufladen der 12 V-Batterie

Laden Sie die Batterie erst dann erneut auf, nachdem Sie vorher die Klemmen getrennt und die Batterie entfernt haben. Trennen Sie die Batterieklemmen nicht während die **READY**-Kontrollleuchte leuchtet oder während eines Ladevorgangs.

Warnung

Starthilfe bei einem anderen Fahrzeug

Verwenden Sie für die Starthilfe bei einem anderen Fahrzeug oder zum Laden der Batterie eines anderen Fahrzeugs nicht die 12 V-Batterie.

Symbole



Keine Funken oder offenes Feuer, nicht rauchen.



Augen immer schützen. Explosive Gase können zu Erblindung und Verletzungen führen.



Achten Sie darauf, dass die Fahrzeugbatterie nicht in die Hände von Kindern gelangt.



Die Fahrzeugbatterie enthält Schwefelsäure, die zu Erblindung und schweren Verätzungen führen kann.



Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung.

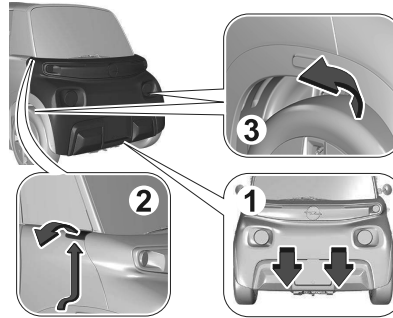


In der Nähe der Batterie können explosive Gase vorhanden sein.

Ausbau/Einbau

Entfernen der hinteren Stoßstange

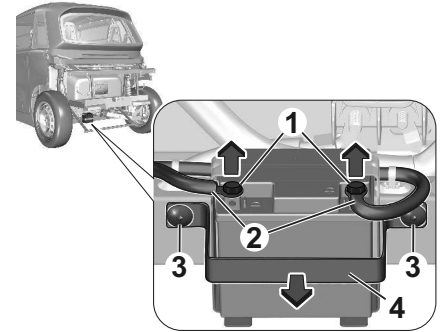
1. Entfernen Sie zuerst die Kennzeichenleuchte.
Weitere Informationen zur **Kennzeichenleuchte** erhalten Sie in der entsprechenden Rubrik.
2. Führen Sie den hängenden Kabelstrang der Leuchte hinter die Stoßstange.



3. Entfernen Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben vom Rahmen.
4. Entfernen Sie die 2 oberen Zugangsklappen von den Kotflügeln, greifen Sie mit Ihrem Arm unter den Kotflügel und heben sie ihn an.
5. Entfernen Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben von den Klappen.
6. Entfernen Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben von den Radkästen.
7. Ziehen Sie die Stoßstange ungefähr zehn Zentimeter in horizontaler Richtung, bis sich die Befestigungspunkte lösen.

8. Trennen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger.

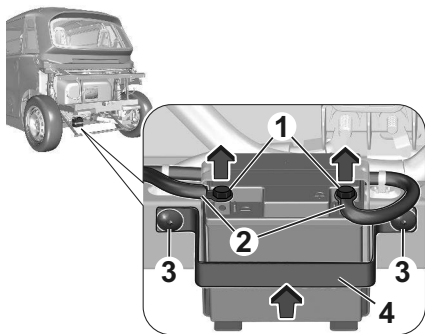
Ausbau der Batterie



1. Trennen Sie zuerst den Minuspol (linke Seite), dann den Pluspol (rechte Seite):
 - Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie sie von der Klemme.
 - Entfernen Sie die Klemme vom Pol.
2. **Stellen Sie sicher, dass keine der abgetrennten Klemmen mit den Batteriepolen in Kontakt kommt. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses!**

3. Lösen Sie die 3 Befestigungsschrauben an der Halterung der Batterie.
4. Die Halterung und dann die Batterie entfernen.

Wiedereinbau der Batterie



1. Setzen Sie die Batterie in ihr Fach ein.
2. Bringen Sie die Halterung und die 3 Befestigungsschrauben wieder an.
3. Schließen Sie zuerst den Pluspol wieder an (rechte Seite) und dann den Minuspol (linke Seite):
 - Setzen Sie die Mutter horizontal in das rechteckige Gehäuse des Pols ein.

- Bringen Sie die Klemme auf dem Pol an.

Setzen Sie die Schraube in den Pol und die Mutter ein und schrauben Sie sie fest.

Wiedereinbau der hinteren Stoßstange

1. Halten Sie die Stoßstange nah an den Rahmen.
2. Führen Sie den hängenden Kabelstrang der Leuchte vor die Stoßstange.
3. Schließen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger an.
4. Bringen Sie die Stoßstange in die korrekte Position und drücken Sie die Stoßstange dann in horizontaler Richtung, bis die Befestigungspunkte einrasten.
5. Schrauben Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben in die Klappen.
6. Schrauben Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben in die Radkästen.
7. Schrauben Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben in den Rahmen.

8. Rasten Sie die 2 oberen Zugangsklappen an den Kotflügeln ein.
9. Bringen Sie zum Schluss die Kennzeichenleuchte wieder an.

Weitere Informationen zur **Kennzeichenleuchte** erhalten Sie in der entsprechenden Rubrik.

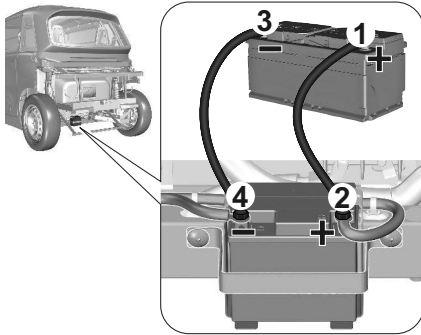
Starten Mit Einer Fremdbatterie

Wenn Ihre Fahrzeugbatterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mithilfe eines Starthilfe-Boosters gestartet werden.

⚠ Warnung

Starten Sie den Motor niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen Starthilfe-Booster mit einer Betriebsspannung von 24 V oder mehr. Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12 V und eine Kapazität hat, die mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht. Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher in beiden Fahrzeugen aus (tragbare Geräte, Radio, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.). Klemmen Sie den Pluspol (+) nicht ab, während der Motor eingeschaltet ist.



1. Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) der entladenen Batterie **A** und dann an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie **B** bzw. des Starthilfe-Boosters an.
2. Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie **B** oder des Starthilfe-Boosters (oder an einen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
3. Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an

den Minuspol (-) der entladenen Batterie **A** an.

4. Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs bzw. schalten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs ein und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
5. Drehen Sie den Schlüssel, um das nicht startende Fahrzeug zu starten. Die Traktionsbatterie übernimmt die Versorgung des 12-V-Kreises.
6. Warten Sie, bis das Hilfsfahrzeug wieder im Leerlauf läuft.
7. **Ziehen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Anschlussreihenfolge wieder ab.**
8. Lassen Sie das Fahrzeug mindestens 30 Minuten im Stand eingeschaltet, damit die Antriebsbatterie die 12 V-Batterie wiederaufladen kann. Wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie zu niedrig ist, schließen Sie das Ladekabel des Fahrzeugs an.

Aufladen Der Batterie Mit Einem Batterieladegerät

Um eine optimale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten, ist es wichtig, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten.

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

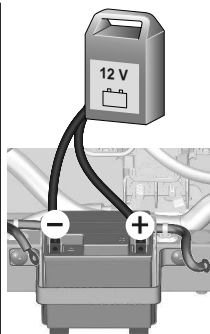
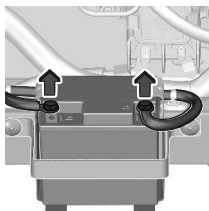
1. Wenn Sie das Fahrzeug vorwiegend für kurze Strecken verwenden,
2. Im Falle einer längeren Standzeit von mehreren Wochen.

⚠ Warnung

Wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufladen:

1. Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12 V haben.
2. Beachten Sie die Anweisungen des Ladegerät-Herstellers.
3. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.
4. Klemmen Sie die 12 V-Batterie ab.

Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel des Fahrzeugs nicht gleichzeitig angeschlossen ist.



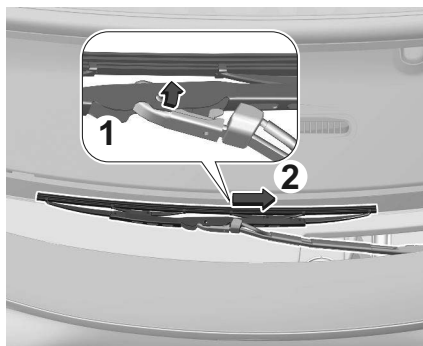
1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (tragbare Geräte, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.).
3. Schalten Sie das Ladegerät **B** aus, bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
4. Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
5. Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
 - Das rote Pluskabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie **A**.
 - Das schwarze Minuskabel (-) an den Minuspol (-) der Batterie **A**.

6. Schalten Sie am Ende des Ladevorgangs das Ladegerät **B** ab, bevor Sie die Kabel von der Batterie **A** trennen.

Austausch eines Scheibenwischerblattes

Vorsicht

1. Achten Sie darauf, die Arme nicht in der Nähe der Düsen zu halten.
2. Lassen Sie es nicht los, während Sie es bewegen. Dadurch könnte die Windschutzscheibe beschädigt werden.



1. Das Wischerblatt am starren Teil greifen und soweit wie möglich zum Körper heranziehen.

2. Den Wischerarm in der gehobenen Stellung halten und das verschlissene Blatt (1) ausclippen und entfernen (2).
3. Bei angehobenem Wischerarm das neue Wischerblatt einbauen und einclippen.
4. Klappen Sie den Arm behutsam mit dem Wischerblatt auf die Windschutzscheibe.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

1. muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
2. müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
3. muss das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert und die Zündung ausgeschaltet werden,
4. müssen zur Identifizierung der defekten Sicherung die aktuellen Zuordnungstabellen und Schaltpläne zurate gezogen werden. Beim Austausch einer Sicherung sind

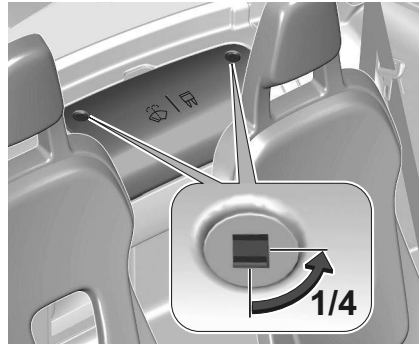
folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

5. Ziehen Sie die Sicherung aus ihrem Gehäuse ab und überprüfen Sie den Zustand des Sicherungsdrahts.
6. Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu Funktionsstörungen führen. Es besteht Brandgefahr!
Sollte der Defekt kurze Zeit nach dem Austausch einer Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Vorsicht

Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.

Die Sicherungskästen befinden sich hinter den Sitzen.



Hinweis

Die Zuordnungstabellen für die Sicherungen und die entsprechenden Schaltpläne erhalten Sie von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt. Der Austausch einer nicht in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu schwerwiegenden Funktionsstörungen am Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

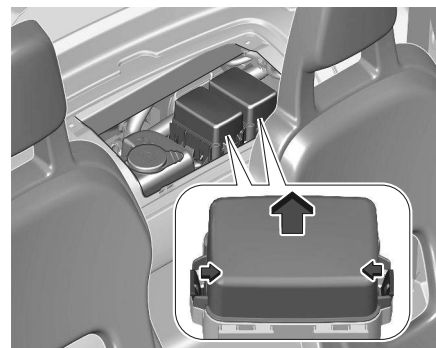
⚠ Warnung

Einbau von elektrischem Zubehör

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an

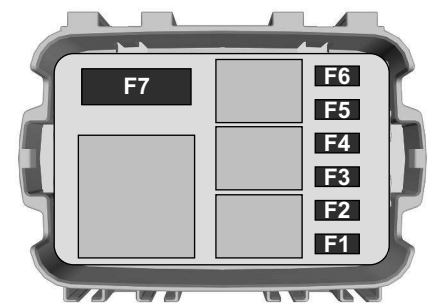
eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie andere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen. Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht vom Hersteller geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt der Hersteller grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt. Die Nichteinhaltung dieser Empfehlungen erhöht das Risiko einer Panne erheblich.

Zugriff auf die Sicherungen



1. Beide Befestigungsschrauben um eine viertel Umdrehung drehen und die Abdeckung entfernen.
2. Die Zugriffsklappen der Sicherungskästen abclipsen.
3. Die durchgebrannte Sicherung entfernen und ersetzen.

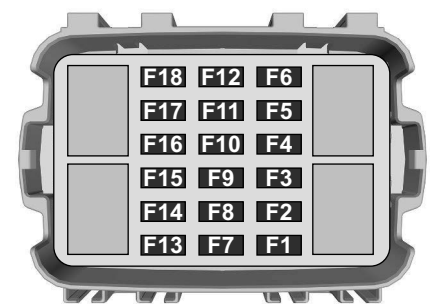
Sicherungskasten 1



Nummer der Si- cherung	Ampere- zahl (A)	Funktionen
F1	2 A	Bremsschalter (+Batterie)
F2	2 A	Hauptsteuerge- rät (+Batterie)
F3	7,5 A	Ventilator
F4	3 A	Kombiinstrument
F5	2 A	Batteriesteuerge- rät
F6	7,5 A	Hupe

F7	50 A	Batterie Antrieb/DC/DC- Wandler
----	------	---------------------------------------

Sicherungskasten 2



Nummer der Si- cherung	Ampere- zahl (A)	Funktionen
F1	2 A	Bedienelement am Lenkrad (links)
F2	4 A	Hauptsteuerge- rät (+Nach Zün- dung)

F3	15 A	Scheibenwaschanlagenpumpe
F5	2 A	Kontrollleuchten Kombiinstrument
F7	2 A	Motorsteuergerät
F8	2 A	Bremsschalter (+Nach Zündung)
F9	3 A	USB-Anschluss - Beleuchtung für Tasten Belüftung/Heizung/ Beschlagfreihalten, Gangwahlschalter
F11	7,5 A	Diagnosestecker
F12	15 A	Scheibenwischermotor (+Batterie)
F13	2 A	Geschwindigkeitssensor hinteres linkes Rad
F14	3 A	Standlicht vorne links und hinten rechts - Kennzeichenleuchte

F15	2 A	Standlicht hinten links und vorne rechts
F16	3 A	Abblendlicht rechts
F17	3 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Scheibenwischermotor (+Nach Zündung)

Austausch der Glühlampen

Warnung

Reinigung

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

1. **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel.**

2. Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt.
3. Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit einem Wasserstrahl reinigen, halten Sie den Strahl nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Warnung

Leuchtdioden (LEDs)

Berühren Sie die LED-Scheinwerfer/LED-Leuchten nicht.

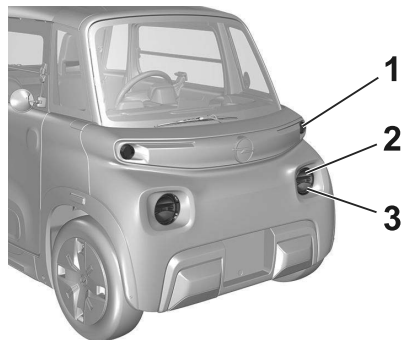
Zum Austausch dieser Glühlampen wenden Sie an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Hinweis

Fahrtrichtungsanzeiger

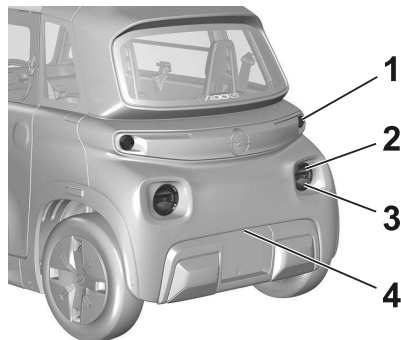
Schnelles Blinken der Kontrollleuchte für die Fahrtrichtungsanzeiger (links oder rechts) ist ein Hinweis darauf, dass eine der Glühlampen auf der betreffenden Seite defekt ist.

Frontscheinwerfer



-
1. Fahrtrichtungsanzeiger
-
2. Standlicht
-
3. Scheinwerfer
-

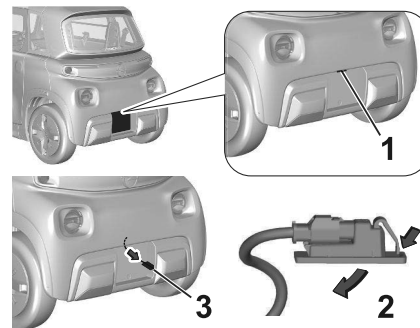
Heckleuchten



1. Fahrtrichtungsanzeiger
2. Standlicht
3. Bremslicht
4. Kennzeichenleuchte

Kennzeichenleuchte

Entfernen



1. Legen Sie sich hinter das Fahrzeug in die Mitte der hinteren Stoßstange.
2. Führen Sie Ihren Arm hinter die Stoßstange, um die Lampe über dem geschäumten Stoßfänger zu erreichen.
3. Drücken Sie den Befestigungsclip, der die Lampe hält, zusammen.
4. Drücken Sie die Lampe nach unten, während Sie den Befestigungsclip festhalten.
5. Trennen Sie die Lampe von ihrem Kabelstrang.

6. Lassen Sie den Kabelstrang durch die Stoßstange hängen.

Wiedereinbau

1. Schließen Sie die neue Lampe am hängenden Kabelstrang an.
2. Setzen Sie die Lampe wieder in das Gehäuse ein, indem Sie drücken, bis sie einrastet.

Radwechsel

Das Fahrzeug verfügt nicht über Bordwerkzeuge wie einen Wagenheber oder Radschlüssel.

Bei einer Reifenpanne die Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

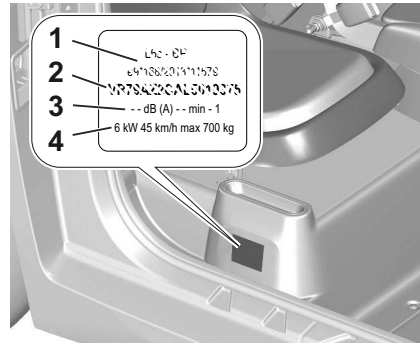
Für Winterreifen oder einen Reifenwechsel wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vorsicht

Keine Reifenketten verwenden.

Kenndaten

Das Identifikationsschild befindet sich an der Basis auf der rechten Seite.



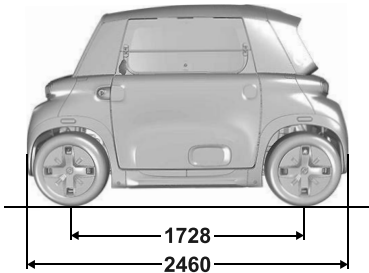
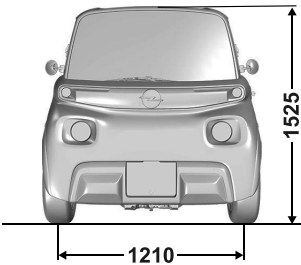
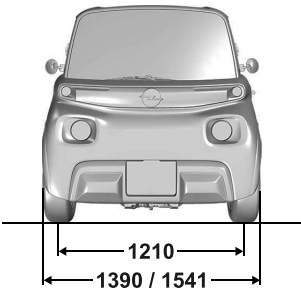
1. Hersteller/
Typengenehmigungsnummer
2. Fahrzeug-Identifizierungsnummer
3. Geräuschpegel/Nenndrehzahl
4. Höchstleistung/
Höchstgeschwindigkeit/
Fahrzeugbruttogewicht

Technische Daten

Abmessungen50

Abmessungen

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist an der Dachinnenseite am Fahrzeug eingeprägt.



Motordaten

Fahrzeugleergewicht ohne Fahrer [kg]	483 / 487
Zulässiges Gesamtgewicht	700
Nennleistung [kW]	6
Traktionsbatteriekapazität [kWh]	140
AC-Laden	700
Ladekabellänge [m]	3
Reichweite [km]	75
Fahrzeuglänge [mm]	2410
Fahrzeugbreite zwei eingeklappten Außenspiegeln [mm]	1388
Fahrzeugbreite mit zwei Außenspiegeln [mm]	1541
Fahrzeughöhe [mm]	1525
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	45

Konformitätserklärung

Hinweis

Konformitätserklärung für Funkausrüstung

Die entsprechenden Zertifikate sind auf
der Website der Marke verfügbar:
www.opel.com/conformity

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen	50
Armaturenblech	18
Aufladen am Hausanschluss	26
Aufladung Antriebsbatterie	26
Außenbeleuchtung	15
Ausstattung, innen	16
Austausch der Glühlampen	47
Austausch einer Sicherung	44
Austausch eines Scheibenwischerblattes	44
Austausch von Glühlampen	47
Auswechseln eines Rades	49

B

Bedienelemente am Lenkrad	16
Blinklichter	16

E

Eigenes Fahrzeug abschleppen	33
Elektromobilität	32

F

Fahren, elektrisch	25
Fahrersitz	8
Fahrtrichtungsanzeiger	16
Fahrzeug starten/anhalten	23
Frontscheibenwischer	14

G

Gesamtkilometerzähler	20
Glühlampen (Austausch)	47

H

Hupe	14
------------	----

I

Instrumente, Bedienelemente	18
-----------------------------------	----

K

Kennzeichnung, Identifizierung	49
Kilometerzähler	20
Kindersitze	11

L

Laden der Antriebsbatterie	26
LED-Leuchte	15

M

Motor, elektrisch	51
Multifunktions-	14
Multifunktionshebel	14

O

Öffnen der Fenster	7
--------------------------	---

P

Parkbremse	24
Pflege- und Wartungshinweise	34

R

Radwechsel	49
Richtung, Anzeiger	16

S

Schalter, Gangwahl	25
Scheibenwascher	14
Schließen der Fenster	7
Schutz der Kinder	11
Sicherheitsgurte	9
Sicherungen austauschen	44
Sicherungstabelle	44

Sparsame Fahrweise (Hinweis)	30
Spiegel, Seitenspiegel	8

T

Technische Daten	51
Tipp beim Fahren	31
Türen	6
Türen öffnen	6
Türen schließen	6

W

Wärmekomfortausstattung	30
Wartung	34
Wartung (Hinweis)	34
Wischerblatt (Austausch)	14

Z

Zubehör	5
---------------	---



www.opel.com

Urheberrechte: Opel Automobile GmbH, Rüsselsheim, Deutschland.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen sind ab dem unten angegebenen Datum gültig. Die Opel Automobile GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen der technischen Daten, der Ausstattung und des Designs der Fahrzeuge im Vergleich zu den Informationen in dieser Publikation sowie Änderungen der Publikation selbst vorzunehmen.

Ausgabe: Februar 2026, Opel Automobile GmbH, Rüsselsheim.

Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

OROCKAO2602de-1

